

Manchmal ist es ein kleiner Text aus der Bibel, der einem weiterhelfen kann. Nimm dir gerne einen mit. Oder zwei. Oder drei.

„Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde. Zum Bilde Gottes schuf er ihn“.
So erzählt die Bibel im 1. Buch Mose.
Du selbst bist Gottes Ebenbild! Vergiss das nicht. Betrachte dich und entdecke Gott in dir.

„Wenn Ostern und Weihnachten zusammenfallen ...“
ja, dann entdecken wir vielleicht Gott.
Das Osterei darf bei der Suche natürlich nicht fehlen! Es ist ein Zeichen für das Wunder des Lebens, das aus scheinbar toten Dingen immer wieder neu hervorkommt.

„Ich bin das Licht der Welt“, sagt Jesus. Er sagt aber auch: „Ihr seid das Licht der Welt!“
Die Kerzen in der Kirche erinnern uns daran.

Manchmal geht es uns nicht gut. Manchmal sogar sehr schlecht. Der Verbandskasten symbolisiert: Manchmal brauchen wir Hilfe von außen.

Aber gerade in schweren Situationen ist Gott uns ganz nahe.
Viele haben das schon erfahren und ihr Leben hat sich grundlegend geändert.
Wie ist es bei dir?

Für manches Wehwehchen reicht ein kleines Pflaster. Und doch: Es tut so gut! So schön, ein bisschen Zuwendung zu erhalten. So schön, eine Berührung zu spüren, einen Moment des Trostes.

Nicht schön, auf den ersten Blick: Die Todesanzeigen. Und doch: Ist das nicht unsere große Hoffnung, dass diese Menschen, deren Namen wir hier lesen, nun Gott gefunden haben?
Eines Tages wirst auch du erfahren, wie es ist, wenn du in Gottes liebevolle Hände fällst.
Eines Tages wirst du ihn finden.
Sei gewiss.

Ein großes Herz. Zeichen der Liebe. Wo, wenn nicht in der Liebe zwischen den Menschen, sollten wir Gott finden?

Mandy aus Berlin verteilt diese Einkaufswagen-Chips. Auf ihrer Homepage „unendlichgeliebt.de“ erzählt sie, wie sie selbst zum Glauben gekommen ist. Du kannst diese Chips für dich selbst nehmen – oder auch mal einen im Wagen stecken lassen. In der Hoffnung, dass jemand anderes ihn findet

Wir haben Unendlich geliebt-Chips – und Kartoffelchips. Was wäre das Leben ohne Genuss? In Prediger 3 heißt es: „es gibt nichts Besseres als fröhlich sein und sich gütlich tun im Leben.“ Genieße dein Leben. Und diese Chips. Beides ist ein Geschenk.

Das Leben genießen. Im Schönen Gott finden.
Schokolade: Wie eine kleine innerliche Umarmung Gottes. Etwas Wohltuendes für die Seele.
Lass es dir schmecken!

Hast du selbst Kinder? Oder gar Enkel? Dann hast du dieses Wunder des Lebens vielleicht selbst schon erfahren. Wie wunder-bar das ist: Ein neues Leben entsteht! Und es ist ein Ebenbild Gottes.

Manchmal kommen Kinder auch zu früh auf die Welt. Das Wunder des Lebens vermischt sich mit großen Sorgen, wie es weitergehen kann. Sorgen und Trost mischen sich in diesem kleinen Buch.

Freunde: So wichtig. Freundschaften geben Halt und Geborgenheit. Vielleicht findest du bei denen Freunden Gott?

Frieden!
So verkündet der Engel.

Doch unsre Welt
ist nicht
Frieden.

Gebeugt von Streit,
Hass und Ungerechtigkeit
steht er gerade noch aufrecht

und segnet uns.

Eine Bibel. Geschichten aus Jahrtausenden von Begegnungen zwischen Menschen und Gott.

Das ganze Wunder des Glaubens, des Zweifelns.

Geschichten von Not und Errettung. Von Verzweiflung und größter Freude. Von

Freundschaft und Verrat. Und: Von Gottes großer Liebe. Ob du Gott in diesem Buch findest?

Der Rosenkranz: Eine typisch katholische Sache. Aber etwas, das Halt gibt. Eine Hilfe zum Gebet. Vielleicht findest du darin zu Gott?

Die Osterkerze wird in der Osternacht in die dunkle Kirche getragen. Dazu singen wir: „Christus, Licht der Welt! Gott sei ewig Dank!“ Von Ostern aus strahlt das Licht in die Welt. Daran erinnert uns diese Kerze in jedem Gottesdienst.

Die Krippe: Das wohl sichtbarste Zeichen: Gott kommt in die Welt. Mitten hinein. In einen schmutzigen Stall. Zu den Armen, den Heimatlosen. Aber auch zu dir.